

Ich muss nicht beten können

Erfahrungen auf dem geistlichen Weg



Buchvorstellung von P. Ralf Huning SVD

Klosterforum am Mittwoch, 25. September

um 20.00 Uhr

im Mariensaal von Kloster Arenberg

„Wir wissen nicht, was wir in rechter Weise beten sollen“, schreibt Paulus an die Gemeinde in Rom (Röm 8,26). Für den Bibeltheologen und Seelsorger Ralf Huning ist dieser Satz zentral für sein Beten geworden. „Ich kann nicht beten!“ Diese Einsicht, zu der er nach jahrzehntelanger Gebetspraxis gekommen ist, veränderte sein Beten grundlegend. Damit meint er nicht, dass er unfähig wäre, Gebetsworte zu sprechen oder an Gebetsritualen teilzunehmen. Er meint damit das Eingeständnis, dass er beim Beten nicht so zu handeln vermag, wie er es in anderen Lebensbereichen selbstverständlich tut. Trotz gutem Willens und eingeübter Methoden vermag er durch sein Beten nicht das zu erreichen, was er ersehnt. Huning machte aber die Erfahrung, dass dies weniger ein Problem ist, als eine große Chance. Es stimmt, was Paulus in seinem Römerbrief sagt: Der Heilige Geist nimmt sich unserer Schwachheit an und tritt für uns ein, „mit unaussprechlichen Seufzern“ (Röm 8,26). Also auf eine Weise, die nicht unseren Vorstellungen von einem „richtigen Gebet“ entspricht.

In seinem Buch „Ich muss nicht beten können“ berichtet Pater Huning davon, wie er sich in seinem Beten immer mehr dem Wirken des Geistes überlassen konnte. In einem Wechsel von erzählenden und lyrisch-meditativen Texten schaut er auf Erfahrungen der vergangenen Jahre zurück und lädt dazu ein, über die eigenen Gebetserfahrungen nachzudenken.“

Eintritt frei, Spenden willkommen